

# PILGERWEG DER HOFFNUNG

## WEG II – STATION I: „FIRMA GOODYEAR“

---

„Die Gummi gehört zu Fulda“ - unter diesem Slogan schloss sich in Fulda 2023 ein breites Bündnis zusammen, um sich für den Erhalt der Arbeitsplätze bei der „Firma Goodyear“ in Fulda einzusetzen. Leider ohne Erfolg, es werden mehr als 1000 Stellen abgebaut und das Werk in Fulda wird Ende 2025 schließen. Entscheidungen erwecken mitunter den Eintrag, dass sich der einzelne Mensch ganz den wirtschaftlichen Interessen unterzuordnen hat, er dabei zu einer ökonomischen Ressource, die geleistete Arbeitskraft „zur Ware“ wird. Diese Station lädt dazu ein, sich einen Moment lang mit den enormen Herausforderungen der modernen Arbeitswelt zu beschäftigen.

### Lesung aus dem Buch Genesis

Gen 1,31 und 2,1-3

Gott sah alles an, was er gemacht hatte: Es war sehr gut. Es wurde Abend und es wurde Morgen: der sechste Tag. So wurden Himmel und Erde vollendet und ihr ganzes Gefüge. Am siebten Tag vollendete Gott das Werk, das er geschaffen hatte, und ruhte am siebten Tag, nachdem er sein ganzes Werk vollbracht hatte. Und Gott segnete den siebten Tag und erklärte ihn für heilig; denn an ihm ruhte Gott, nachdem er das ganze Werk der Schöpfung vollendet hatte.

### Gedanken zur persönlichen Meditation:

- Welche Rolle spielt die Arbeit in meinem Leben und: kann ich sagen, dass ich sie sehr gut gemacht habe?
- Wie begegne ich Menschen, die keine Arbeit haben, die ihre Arbeit verlieren werden?
- Wie gehe ich selbst mit den Herausforderungen in meinem Berufsleben um und wie kann mir Gott darin Hoffnung schenken?

### GEBET

**A**llmächtiger Gott, du hast durch deine Arbeit die Erde in sechs Tagen erschaffen und am siebten Tag geruht. Du nahmst den Menschen und setztest ihn in den Garten Eden, damit er ihn bebaue und hüte. Gib allen Menschen die Hoffnung, dass sie durch ihre Arbeit die Erde auch weiterhin als Heimat ansehen und in Frieden leben können. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. Amen.

